

Mit dem Bewerbungsbogen haben wir nun alle wichtigen Daten, um deinen Antrag bearbeiten zu können. Im Folgenden haben wir als Bewohner des evangelischen Konvikts jetzt noch einige Fragen an dich, einfach um dich ein wenig kennen zu lernen. (Bitte versteh das nicht als Bewerbungs-Test! Es gibt kein Falsch und vor allem kein Richtig und keine Norm, die man erfüllen könnte oder müsste. Du darfst bei uns ganz du selbst sein!)

1. Wir wohnen in den Franckeschen Stiftungen zu Halle – einem sehr traditionsreichen und historisch interessanten Ort. Halle hat auch darüber hinaus viel zu bieten: die Kunsthochschule Burg Giebichenstein, die Hochschule für Kirchenmusik, die Universität, oder auch Radfahren an der Saale, Faszination in der Oper oder Baden im Hufeisen-See.

Was führt dich nach Halle?

2. Hier in Halle kann man als Student verschieden wohnen. Ob in der Ein-Raum-Wohnung, im Studentenheim, in einer WG im Paulus-Viertel oder hier im Evangelischen Studienhaus: Medizinische Physik, Agrarwissenschaft oder Theologie – die Richtungen sind sehr vielfältig und wir sind für alle Studienfächer offen. Nun leben wir in einem Konvikt und so wird nicht nur Wissen gesammelt und geforscht, sondern auch gemeinsam gelebt.

Warum hast du dich für uns entschieden?

3. Ob Hausmusikabend, das Theaterstück zum Konviktsfest oder Jam-Sessions – wir haben kulturell, künstlerisch und musikalisch einiges zu bieten.

Wie stehst du zu Kunst und Kultur? Bist du selbst in der Hinsicht aktiv?

4. Wenn auf dem Sportplatz der Franckeschen Stiftungen Fan-Gesänge erschallen, ist es wieder soweit: Die Konviktualitas spielt in einem Turnier. Jeden Mittwochabend trainieren wir.

Welche Sportart ist dein Favorit?

5. Jonglieren zum Konviktsfest, Bastelspaß im Advent oder Second Life – nicht jeder kann große Bilder malen, Sonaten spielen oder Elfmeter erzielen, aber jeder hat seine Interessen und seine Art, die Freizeit zu verbringen.

*Was machst du gern, wenn keine Pflichten rufen?
Wofür interessierst du dich besonders?*

6. Das Zusammenleben von 70 Studierenden funktioniert nicht ganz ohne Organisation, deswegen haben wir uns verschiedene Ämter und Aufgaben gegeben. Einige sorgen für Ordnung, andere für Feste. Einige organisieren Sport, andere Andachten.

Gibt es ein Amt, das dich interessiert? Warum?

7. Mit eigener Kapelle und Bibliothek, mit Etagenabendbroten und Festen im Tholuck-Saal, mit dem Leben in der WG oder über Etagen hinweg – es gibt viele Möglichkeiten, das eigene Leben und Studieren im Konvikt zu entfalten und zu gestalten. 70 Studierende sind 70 Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen.

Wie könntest du dich in das Leben des Konvikts einbringen?

8. Bei uns im Haus wohnen viele Christen unter einem Dach und leben hier ihren Glauben. Die Einen sind in in einer City-Kirche groß geworden, andere läuten nach wie vor am Wochenende die Glocken der heimatlichen Dorfkirche. Jeder bringt seine Erfahrungen und Prägungen mit. Vom katholischen Lehramt-Studenten über angehende lutherische Pfarrer bis zu aktiven Jesus-Freaks und Unentschlossenen – das Spektrum ist groß.

Zu welcher Kirche gehörst du? Was liegt dir an deiner Gemeinde am Herzen?